

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 079-2014
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2014.0368

Eingereicht am: 17.03.2014

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Moser (Biel/Bienne, FDP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 20.03.2014

RRB-Nr.: 627/2014 vom 14. Mai 2014
Direktion: Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Regionalkonferenz Biel/Biel-Seeland-Berner Jura

Im Zusammenhang mit der Bildung einer Arbeitsgruppe zur Suche nach verschiedenen Modellen für die Einführung von Regionalkonferenzen in der Region Biel/Bienne-Seeland-Berner Jura bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie lautet der Auftrag der Arbeitsgruppe?
2. Wie ist sie Zusammengesetzt?
3. Wie wird gewährleistet, dass diese Arbeitsgruppe regionalpolitisch, sprachlich und parteipolitisch ausgewogen ist?
4. Welche Motive liegen der Wahl von Mario Annoni zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zugrunde?
5. Ist damit eine neutrale Leitung der Arbeitsgruppe gewährleistet?
6. Wie wird sichergestellt, dass die Arbeitsgruppe in einem vertrauliche Klima arbeiten kann, ohne dass laufend über die Medien aus der Arbeitsgruppe berichtet wird, bevor die Arbeiten abgeschlossen sind?

Antwort des Regierungsrates

Nach der Annahme des Postulates Matti (P 087-2013; Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois) durch die Deputation vom 20.01.2014 hat die JGK¹ dem Regierungsrat vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche die Anliegen des Postulanten prüfen soll. Die Idee wurde sowohl von der Projektorganisation (Verein biel/bienne.seeland und CMJB²), der Stadt Biel, dem CJB³ als auch von der Deputation positiv aufgenommen. Ebenso war man sich über den Teilnehmerkreis der verschiedenen Organisationen einig und dass diese ihre Nominierungen selber vornehmen sollen. Unbestritten war auch die Tatsache, dass die Leitung der Arbeitsgruppe durch eine neutrale und im Berner Jura akzeptierte Persönlichkeit zu erfolgen hat. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass man diese Person mit alt Regierungsrat Mario Annoni gefunden hat.

Zu den einzelnen Fragen:

Frage 1: Die Arbeitsgruppe erhält den Auftrag, bis am 31.12.2014

- den Perimeter der geplanten Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois mit nur einer Regionalkonferenz zu überprüfen sowie die Zweckmässigkeit der Bildung von zwei Regionalkonferenzen mit Biel/Bienne als Bindeglied abzuklären;
- vor dem Hintergrund einer einfacheren und schlankeren Verwaltung die verschiedenen, im Berner Jura bereits bestehenden Strukturen zu überprüfen;
- der JGK zuhanden des Regierungsrates einen Vorschlag für die Einführung einer oder zweier Regionalkonferenzen im Perimeter Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois zu unterbreiten;
- die Ergebnisse der Arbeitsgruppe vorher bei den betroffenen Gemeinden in Konsultation zu geben.

Frage 2: Die Arbeitsgruppe besteht aus dem Postulanten, je 1 Mitglied der Deputation, des CJB, der CMJB, des CAF⁴, der Projektorganisation RK BBSJB, des Vereins seeland-biel/bienne, der Stadt Biel/Bienne, der ERZ⁵ sowie 2 Mitglieder der JGK. Die Leitung der Arbeitsgruppe übernimmt alt Regierungsrat Mario Annoni. Das Präsidium und die Vertreter der kantonalen Verwaltung haben in der Arbeitsgruppe eine Leitungs- resp. Fachfunktion. Sie stehen den Mitgliedern der Arbeitsgruppe beratend zur Seite und haben bloss ein Antragsrecht, jedoch kein Stimmrecht.

Frage 3: Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass allen Aspekten genügend Rechnung getragen worden ist. Insbesondere ging es ihm darum, alle involvierten Organisationen im entsprechenden Perimeter einzubeziehen. Mit dem Verein seeland-Biel/Bienne, der Stadt Biel/Bienne und dem CMJB sind sämtliche regionalen Institutionen in der Arbeitsgruppe vertreten. Die beabsichtigte Konsultation bei allen betroffenen Gemeinden gewährleistet zudem, dass regionalpolitische Interessen eingebracht werden können.

Frage 4: Alt Regierungsrat Mario Annoni wurde von der Deputation als Wunschkandidat vorgeschlagen. Er ist im Berner Jura eine akzeptierte Persönlichkeit und kennt auch die Region Seeland und Biel/Bienne mit seinen Institutionen sehr gut. Ausserdem ist er mit den politischen Mechanismen gut vertraut und hat die Fähigkeit, die Arbeitsgruppe sachlich und neutral zu führen.

¹ Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion

² Conférence des maires du Jura bernois et du district de Bienne

³ Conseil du Jura bernois

⁴ Conseil des affaires francophones du district bilingue de Bienne

⁵ Erziehungsdirektion

Frage 5: Ja.

Frage 6: Die Kommunikation gegen aussen obliegt dem Präsidium und erfolgt in Absprache mit dem JGK-Direktor. Diskussionen, Teilresultate und Ergebnisse der Arbeitsgruppe sind vertraulich. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden auf diese Regelung zu Beginn ihrer Tätigkeit aufmerksam gemacht. Sie haben zu Beginn der Arbeiten eine Verschwiegenheitserklärung zu unterzeichnen.

An den Grossen Rat